

## Fußballsaison eins nach Corona

**Sport.** Zwei Jahre lang hatte die Coronapandemie den Amateurfußball fest im Griff. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal wieder eine Saison vollständig absolviert – wenn auch nicht ganz ohne Schluckauf

**K** Analyse

VON DAVID MAROUSEK

Alle guten Dinge sind glücklicherweise doch nicht drei. Denn sonst wäre auf zwei Meisterschaften, die durch die Coronapandemie unterbrochen wurden, noch eine dritte gefolgt. Auch wenn die Angst bezüglich Ansteckungen, positiver Tests und Spielverschiebungen vor allem in den kalten Monaten noch vorhanden war, konnte quer durch alle Ligen und Klassen die Meisterschaft beendet werden. Wobei, einen „Ausreißer“ gab es mit dem Burgenländliga-Match zwischen Deutschkreutz und Bad Sauerbrunn dennoch.

**Risiko war zu hoch**

Die Deutschkreutzer hatten am 11. März diesen Jahres fünf an Covid-19 erkrankte Spieler, der Burgenländische Fußballverband sah jedoch nur vier der Erkrankten als „Kaderspieler“ an und erlaubte die im Reglement automatisch erlaubte Verschiebung nicht. Weil die Deutschkreutzer aber kein gesundheitliches Risiko eingehen wollten, traten sie nicht an und wurden mit 0:3 strafverifiziert.

Einfluss auf den Auf- oder Abstieg hatte dieses Ergebnis nicht, denn am Ende fanden sich beide Teams im Tabellenmittelfeld wieder.

**Verband zufrieden**

BFV-Präsident Günter Benkö, im Oktober 2021 zum Nachfolger von Gerhard Milletich gewählt, war mit der abgelaufenen Saison zufrieden: „Die Meisterschaft war sehr gut und sehr spannend. Es wurde



MANFRED PRINGSZOWITS

**Auf/Absteiger**

**Regionalliga Ost**  
Klassenerhalt: SC Neusiedl am See 1919, ASV Draßburg.  
Anmerkung: Kein Absteiger durch Fusion von Admira Juniors und Traiskirchen

**Burgenländliga**  
Aufsteiger: ASV Siegendorf  
Play-off: SC/ESV Parndorf  
Absteiger: FSG Oberpetersdorf/Schwarzenbach

**2. Liga Nord**  
Aufsteiger: FC Andau  
Absteiger: SC Apetlon

**2. Liga Mitte**  
Aufsteiger: SV Schattendorf  
Absteiger: ASK Kaisersdorf

**2. Liga Süd**  
Aufsteiger: USV Rudersdorf  
Absteiger: ASV Sankt Martin an der Raab

**1. Klasse Nord**  
Aufsteiger: ASV Steinbrunn, FC Illmitz, USV Halbturn  
Absteiger: UFC Sankt Georgen/Eisenstadt

**1. Klasse Mitte**  
Aufsteiger: ASV Pöttsching, SC Bad Sauerbrunn 1b  
Absteiger: Unterrabnitz, Stooß

**1. Klasse Süd**  
Aufsteiger: SV Großpetersdorf, SV Kukmirn  
Absteiger: Sportclub Bad Tatzmannsdorf

**2. Klasse Nord**  
Aufsteiger: ASV Hornstein, Neusiedl am See 1b, Eisenstadt SC

**2. Klasse Mitte**  
Aufsteiger: Mattersburger Sportverein 2020, ASK Raiding

**2. Klasse Süd**  
Aufsteiger: ASV Gemeinde Tobaj, SC Wiesfleck, SV Zuberbach

**Grenzenloser Jubel bei den Siegendorfern. Der ASV holte heuer Cup und Meistertitel**



**Gemeinde-Tobaj-Kicker Lukas Spirk traf zwei Mal pro Spiel ins Tor der Gegner**

richten uns so gut es geht danach.“ Zur Problematik, dass es immer weniger Schiedsrichter im Unterhaus gibt: „Wenn es mehr werden, würden wir uns freuen.“

**Überragendes Siegendorf**

Als stärkstes Team in der Burgenländliga stellten sich die Siegendorfer heraus. Der direkte Aufstieg in die Regionalliga wurde jedoch erst zwei Runden vor Schluss mit einem 3:1-Auswärtssieg bei Konkurrent Parndorf besiegt – übrigens vor rund 2.500 Zuschauern in Parn-

dorf. „Schlussendlich kam es in diesem Spiel drauf an. Für den burgenländischen Fußball war das super. Zu Hause haben wir dann auch noch den Cup geholt. Nach Corona konnte uns eigentlich nichts Besseres als so eine Saison passieren“, freut sich Vereinsobmann Stefan Strommer. Die Siegendorfer gehen in der nächsten Saison nun in der Regionalliga Ost an den Start.

Einzig der Abgang von Ex-Mattersburger Alois Höller nach Scheiblingkirchen sei bis jetzt fixiert, doch dieser Abgang schmerzt: „Das tut uns sehr weh, er war ein maßgeblicher Spieler für den Aufstieg.“ Den Amateurstatus wollen die Siegendorfer auch

in der Regionalliga nicht aufgeben. Was die größeren Reisestrapazen und die höheren Kosten für den Spielbetrieb betrifft, ist Obmann Strommer entspannt.

**Torjäger aus dem Süden**

Der beste Torschütze des Landes kommt nicht aus der höchsten Liga des Burgenlandes, sondern sogar aus der niedrigsten. In der 2. Klasse Süd traf Lukas Spirk für seinen ASV Gemeinde Tobaj gleich 56-mal in 28 Spielen. Der Lohn der Mühen: Aufstieg in die 1. Klasse Süd. Neben seiner Tätigkeit als Stürmer und Kapitän, ist Spirk auch noch Obmann-Stellvertreter des Vereins.

### Aus den Bezirken

**Begehbare Prostata im Informstadion**

**Oberwart.** Im Rahmen der Krebsvorsorge durch die burgenländische Krebshilfe wird am kommenden Mittwoch

von 12 bis 20 Uhr ein begehbare Prostatamodell im Informstadion stehen. Grund hierfür ist ein Benefiz-Fußball-Event, bei dem die Männergesundheit im Mittelpunkt steht. Anschließend

wird im Fußball-Talk mit Ex-Nationalspieler Martin Stranzl diskutiert. Ab 17 Uhr wird ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Rapid-Wien-Jugend und den Oberwarter Nachwuchskickern vorgestellt, um 18.30 Uhr folgt ein Fußballmatch mit Überraschungsgegnern. Der Eintritt zum Event ist frei, für Speis und Trank ist gesorgt. „Wahre Männer lieben Fußball. Und gehen zur Prostatakrebsvorsorge“ lautet das Motto der Burgenländischen Krebshilfe. Mit der Aktion „Loose Tie“, also der lockeren Krawatte, soll flächenwirkend darauf aufmerksam gemacht werden. Als Testimonial wurde für das Burgenland der Kabarettist Christof Spörk gewonnen.



FEUERWEHR EISENSTADT

**Zur Unfallursache lagen zunächst keine Angaben vor**

**Drei Schwerverletzte bei Frontalcrash**

**Eisenstadt.** Ein Frontalcrash zweier Fahrzeuge auf der B50 bei Eisenstadt hat am späten Sonntagnachmittag nach Feuerwehrangaben drei Schwerverletzte gefordert. Ein Cabrio wurde in den Straßengraben geschleudert. Das zweite Auto blieb zertrümmert auf der Fahrbahn liegen. Zwei der Opfer wurden mit Notarztthubschraubern abtransportiert.

**Heuer 4.045 rasche Asylverfahren**

**Bezirk Neusiedl am See.** Am Samstag wurden in Andau 23 tunesische Staatsbürger und in Deutsch Jahrndorf 13 Pakistani aufgegriffen. Heuer gab es starke Anstiege bei Asylanträgen aus diesen beiden Ländern, sie gelten jedoch als sichere Herkunftsländer. In diesen Fällen, wo keine Bleibewahrscheinlichkeit gegeben ist, werden rasche Verfahren (72 Stunden bis 25 Tage) angewandt. Heuer (Jänner bis Mai) wurden laut Innenministerium schon 4.045 rasche Entscheidungen getroffen. 2021 waren es gesamt 3.693.

**NAMENSTAG, 13. 6.**  
Anton, Bernhard, Tobias



ZIEHUNG VOM  
11.6.2022

1-mal Bingo	€ 6.667,00
1-mal Ring	€ 1.052,60
1-mal Box	€ 701,70
7-mal Ring 2. Chance	€ 150,30
656-mal Box 2. Chance	€ 7,10
1.742-mal Card	€ 2,00

0-66	B-7	B-10	N-34	N-36	(Bingo)
G-54	0-69	G-50	I-23	G-48	
I-17	N-44	N-38	I-29	N-45	
B-15	I-24	I-30	B-13	0-72	
B-6	N-40	0-70	0-63	B-3	
N-35	G-57	N-42	N-32	G-51	
I-21	G-52	0-61	0-75	N-43	
I-26	(Box)	B-11	(Ring)	I-19	
0-71	0-67	0-64	G-47		
0-68	G-53	B-1	0-73		

Card: Herz-Sieben